

**BEZIRKSAUSSCHUSS DES 19. STADTBEZIRKES
DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN
Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln**

Vorsitzender: Dr. Ludwig Weidinger

Protokoll der Sitzung des BA 19 vom 11.05.2021

Sitzungsort: Bürgersaal, Stadtteilzentrum Fürstenried Ost, Züricher Str. 35

Beginn: 19:05 Uhr

Ende: 21:50 Uhr

Der Sitzungsleiter, Herr Dr. Weidinger, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Stimmberechtigte Mitglieder: 36

0 Bürgerinnen und Bürger haben das Wort

Die Antragsteller des TOPs 3.3 stellen dem BA 19 ihr Fotoprojekt „Meine Heimat in zwei Welten“ vor und bitten den BA um Unterstützung des Antrags.

Ein Bürger beschwert sich über das Ablagern von Unrat im Bereich der Tischlerstraße.

Ein Bürger beschwert sich über die Kostenbelastung durch Regen- und Schmutzwassergebühren bei Altbauten. Herr Dr. Weidinger antwortet ihm.

Eine Bürgerin bittet den BA 19 die Anregungen der Anwohner*innen zum Thema Sonderpädagogisches Förderzentrum Allescherstraße zu berücksichtigen. Herr Dr. Weidinger antwortet ihr.

Ein Bürger meldet sich zum TOP 5.13 zu Wort und regt an, Spiegel an der S-Bahn-Unterführung in Solln anbringen zu lassen.

Eine Vertreterin des Vereins Freunde des Ortskerns Forstenried e.V. stellt einen Antrag zum Thema Ensembleschutz des Dorfkerns Forstenried im Bezug auf ein Bauvorhaben in der Herterichstraße vor.

1 Formalia

- 1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**
Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt. Zum Zeitpunkt der Feststellung der Beschlussfähigkeit sind 36 Mitglieder anwesend.

2. Festlegung der endgültigen Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in folgenden Punkten geändert bzw. ergänzt:

Mobilität

5.11 (Antrag) Errichtung Verkehrsposten Hofmannstraße

5.12 (Antrag) Fahrradabstellplätze U-Bahnhof Aidenbachstraße

5.13 S-Bahnhof Solln: Unterführung Friedastraße / Dominik-Brunner-Weg

Kultur

8.4 (U) Vermietung stadteigenes Grundstück: Forstenrieder Allee vom 01.05. bis 03.08.2021

Nichtöffentliche TOPs

10.3 (U) Mobilfunk: Forstenried

Die Tagesordnungspunkte 6.3, 3.3, 5.13 werden vorgezogen und nach dem Tagesordnungspunkt 2 Allgemeines behandelt. Die Tagesordnungspunkte 3.4 und 3.5 werden gemeinsam unter TOP 3.5 behandelt.

Die Tagesordnungspunkte werden in der Reihenfolge 0-1-2-7-8-3-4-5-6-9 behandelt. Mit diesen Änderungen wird die Tagesordnung einstimmig beschlossen.

3. Sammelbeschluss

Die Tagesordnungspunkte

Budget: 3.2, 3.4 - 3.7

Umwelt: 4.2

Mobilität: 5.3, 5.5, 5.7, 5.9

Bau und Planung: 6.2.2 - 6.2.9

Kultur: 8.3, 8.4

Nichtöffentliche TOPs: 10.2, 10.3

werden gemäß vorliegender Beschlussempfehlungen des Vorsitzenden/der Unterausschüsse einstimmig beschlossen.

4. Genehmigung der Protokolle vom 13.04.2021

Die Protokolle werden einstimmig genehmigt.

2 Allgemeines

1. Termine

- die Einladung zur Auftaktveranstaltung zur Vorstellung der Charta „Zukunftsvision Würmregion 2035+“ des Regionalmanagements München Südwest e.V. am 19.05.2021 um 19:00 (Online). Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an die Stadt- und Gemeinderäte sowie die Bezirksausschüsse.
- die Einladung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung zur Informationsveranstaltung Denkmalschutz/-pflege für die BA's am 21.06.21. Für den BA 19 nehmen teil: Herr Aichwalder, Herr Kollatz und Herr Dr. Zirngibl.
- die Einladung des Direktoriums zur Informationsveranstaltung "Erstellung eines Konzepts zur Bürger*innenbeteiligung" am 10.05., 11.05. und 12.05.2021 jeweils von 17:30 Uhr bis 19:30 Uhr. Pro BA dürfen zwei Vertreter*innen teilnehmen. Für den BA 19 nehmen teil: Herr Dr. Weidinger und Herr Dr. Sopp. Als bevorzugter Termin wurde der 12.05.2021 gemeldet.

2. Informationen

- die Unterausschussvorsitzenden für Umwelt und Mobilität und der BA-Vorsitzende sind von Vertretern der Firma Renolit über aktuelle Entwicklungen am Firmenstandort Solln in einer Video-Konferenz informiert worden. Nach Beendigung der Pandemie werden interessierte BA-Mitglieder voraussichtlich zu einer Informationsveranstaltung und Betriebsbesichtigung eingeladen.
- das Informationsschreiben des Direktoriums zum Thema „Umbenennung historisch belasteter Straßen“. Es wird seitens des Direktoriums angeboten zu diesem Thema im Rahmen einer BA-Sitzung bzw. Unterausschusssitzung zu informieren.
- das Informationsschreiben des Referats für Arbeit und Wirtschaft zum Thema „Münchner Europa-Mai 2021“. Die BAs werden aufgerufen, sich mit Aktionen zu diesem Thema im eigenen Stadtbezirk zu beteiligen.
- das Informationsschreiben des Direktoriums zum Thema QR-Codes Corona-Warn-App.
Dem Wunsch des Ältestenrats entsprechend wird bis auf weiteres für jede Stadtratssitzung ein QR-Code über die Corona-Warn-App generiert und im Zugangsbereich an Aufstellern angebracht. Diese Vorgehensweise soll auch für die BA-Sitzungen und die Unterausschusssitzungen übernommen werden. Die Sitzungsteilnehmer*innen haben damit die Möglichkeit, sich beim Betreten des jeweiligen Sitzungsortes durch Scannen des QR-Codes über die aktuelle Version der Corona-Warn-App registrieren zu lassen. Im Falle eines gemeldeten Coronafalls unter den Sitzungsteilnehmer*innen werden die über den QR-Code registrierten Sitzungsteilnehmer*innen dann über die Corona-Warn-App automatisch im Nachgang benachrichtigt.
- das Baureferat hat den Bezirksausschuss informiert, dass die Vorstellung des Planungskonzeptes für die öffentliche Grünfläche im Hermann-von-Siemens-Sportpark im Rahmen des Beteiligungsverfahrens auf die zweite Jahreshälfte 2021 verschoben werden soll. Um im Rahmen der Vorstellung des Planungskonzeptes auch Aussagen über die gesamte Neugestaltung des Areals treffen zu können und den Weg des Genehmigungsverfahrens für das Gesamtprojekt mit öffentlicher Grünanlage und Sportanlage im Vorfeld mit der LBK abzustimmen, ist es erforderlich, dass auch für den Sportbereich ein Planungskonzept vorliegt. Hiermit ist voraussichtlich Ende der Sommerpause zu rechnen, so dass dann die Abstimmungen mit der LBK erfolgen können.

3. (Antrag) Zugang zu Informationsrunden der Verwaltung allen in die Bezirksausschüsse

gewählten Parteien und Gruppierungen gewähren

Der Antrag fordert, dass bei Informationsveranstaltungen städtischer Referate für die Bezirksausschüsse von allen Parteien und Gruppierungen jedes Bezirksausschuss mindestens ein Mitglied teilnehmen darf. Nach kurzer Diskussion wird der Antrag mehrheitlich abgelehnt.

3 Unterausschuss Budget

(Vortrag: UA-Vorsitzender Dr. Peter Sopp)

1. Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte

- die Information über die Verschiebung des vom BA bezuschussten und ursprünglich am 06.12.2020 geplanten Adventskonzert der Andreaskirche.

2. **(E) Maibaumverein Forstenried e.V.: Aufstellen des neuen Maibaums am 01.05.2021;**
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03090
Beantragte Summe: 2.012,00 €
Der Maibaum ist am frühen Morgen des 1. Mai aufgestellt worden. Sobald es die Corona-Pandemie zulässt, wird die Feier im Laufe des Sommers nachgeholt. Der Maibaum und die Maibaumfeier ist etablierter Teil des lokalen Forstenrieder Lebens und fand in den bisherigen Jahren immer regen Zuspruch. Eigenmittel und Einnahmen sind angegeben.
Der BA stimmt einstimmig für eine Förderung in beantragter Höhe.
3. **(E) Initiative „Meine Heimat in zwei Welten“: Fotoprojekt: „Meine Heimat in zwei Welten“**
vom 01.05.2021 bis 31.12.2021; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03092
Beantragte Summe: 6.000,00 €
Das Projekt bietet einen interessanten Blick auf das Thema „Heimat“ - für viele Menschen, die in München leben, wohnen und arbeiten ist München eine „zweite“ oder „neue“ Heimat. Herr Fung erklärt sich als befangen und nimmt weder an der Beratung, noch an der Abstimmung teil.
Nach Vorstellung und Klärung offener Fragen stimmt der BA mehrheitlich einem Verzicht auf Eigenmittel zu, da das Projekt aus einer Privatinitiative entstand, von Privatpersonen getragen und ehrenamtlich durchgeführt wird. Der BA stimmt mehrheitlich (bei zwei Gegenstimmen) für eine Förderung in beantragter Höhe.
4. **(E) Projektgemeinschaft München-Zeitreisen: München in den 1950er Jahren vom 20.05.2021 bis 19.05.2022; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03176**
Beantragte Summe: 750,00 €
- siehe TOP 3.5 -
5. **(E) Projektgemeinschaft München-Zeitreisen: München in den 1950er Jahren vom 20.05.2022 bis 19.05.2023; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03177**
Beantragte Summe: 750,00 €
Das Projekt (TOP 3.4 und TOP 3.5) erstreckt sich über die Jahre 2021 bis 2023 und soll die 50er Jahre in München dokumentieren, wobei es allerdings keine konkrete Fragestellung bzw. einen Interviewleitfaden gibt. Vielmehr soll aus dem Material dann das Bild entstehen. Der lokale Bezug ist klar gegeben und die Antragsteller konnten durch vorhergehende Projekte zeigen, dass sie in der Lage sind, das Projekt erfolgreich durchzuführen.
Da die Arbeiten hierzu ehrenamtlich erfolgen sieht der BA die Eigenleistung dadurch erbracht und stimmt der beantragten Förderung für beide Anträge einstimmig zu.
6. **(E) Ev.-Luth. Kirchengemeinde München-Solln: Schauspielabend „Ich würde es genauso wieder machen“ am 12.06.2021 (Ausweichtermin 03.10.2021);**
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03180
Beantragte Summe: 1.000,00 €
Da sich 2021 der 100. Geburtstag von Sophie Scholl jährt, ist ein gut begründeter Anlass für das Projekt gegeben. Ein Alternativtermin ist auch bereits eingeplant, so dass die Wahrscheinlichkeit einer Durchführung hoch ist.
Der BA stimmt einstimmig der Förderung in beantragter Höhe zu.

7. **(E) Initiative „Kraxlkollektiv“: Boulderwandbau vom 16.04. bis 01.05.2021;
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03238**
Beantragte Summe: 4.000,00 €
Das Projekt wird als sinnvoll für den Stadtteil angesehen, da es die Aufenthaltsqualität in der vormaligen Industriebrache gerade auch für junge Menschen deutlich aufwertet. Der Bezirksausschuss sieht die Eigenmittel durch die Eigenleistung (Aufbau) als eingebracht an, da die Kosten lediglich für das Material gelten. Ebenfalls sieht der BA die verspätete Antragstellung nicht durch die Antragstellerin verursacht sondern, durch die sich kurzfristig ergebende Gelegenheit erklärt und stimmt der beantragten Förderung einstimmig zu
8. **(E) NaturFreunde Deutschlands - Bezirk München e.V.: Erneuerung des
Spielplatzes;
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03258**
Beantragte Summe: 21.068,95 €
Der Spielplatz stellt in Thalkirchen einen etablierten und viel genutzten und geschützten Platz für (junge) Familien dar. Insofern ist die Modernisierung und Instandsetzung der Geräte wichtig und im allgemeinen Interesse.
Der BA sieht den Verzicht auf Eigenmittel durch den Antragsteller nachvollziehbar erklärt und stimmt der beantragten Förderung mehrheitlich (bei einer Gegenstimme) zu.
9. **(Antrag) Vorschlag für die Bestellung einer städtischen Leistung:
Verbesserungsvorschläge Gilgwiese**
Der Antrag schlägt drei verschiedene Punkte vor. Für die ersten beiden liegt eine Antwort des Baureferats Gartenbau vor.
1. Müllsituation: Der BA bittet das Baureferat zu prüfen, ob zumindest teilweise die Verschmutzung durch einen besseren Schutz der Öffnung der Mülleimer verhindert werden kann (Stichwort: Krähen).
2. Netz für Tischtennisplatten: Auf die Anbringung eines Metallnetzes wurde bewusst verzichtet, da viele Spielerinnen und Spieler ihr eigenes Netz bevorzugen.
3. Spielplatz auf der Wiese: Die Notwendigkeit eines Spielplatzes soll durch einen Vororttermin geklärt werden - hierzu setzt sich Herr Dr. Sopp mit den Vorsitzenden aus dem Sozial- und Umweltausschuss in Verbindung.
Vorerst wird auf die Bestellung städtischer Leistungen einstimmig verzichtet.
10. **(Antrag) Bestellung einer städtischen Leistung: Ballfangzaun am Basketballplatz
Obersendling**
Ein erweiterter Zaun in der kalkulierten Höhe bis 11.000 Euro sieht der BA als sinnvolle Investition in den rege genutzten Platz an. Sollten bei der Ausschreibung nur Angebote über 11.000 Euro eintreffen, soll der BA nochmals entscheiden - unter 11.000 Euro sieht der BA den Auftrag an das Gartenbauamt zur Realisierung als erteilt an. Nach einer kontroversen Diskussion stellt Frau Hagemann den Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Debatte. Eine Gegenrede entfällt, der Geschäftsordnungsantrag ist somit einstimmig angenommen. Bei der folgenden Abstimmung wird die Bestellung einer städtischen Leistung mehrheitlich beschlossen.

4 Unterausschuss Umwelt
(Vortrag: UA-Vorsitzende Dr. Inga Meincke)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

- die nachträgliche Unterrichtung des Baureferats über eine Gefahrenbaumentfernung im Hermann-von-Siemens-Sportpark Anfang April.
- das Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung auf die Stadtratsanfrage zum Thema „Vertiefendes stadtklimatisches Gutachten für den Norden des Stadtteils Solln“ in dem auch auf die Vorbereitung einer Beschlussvorlage für den Stadtrat zur Ausweisung eines Landschaftsschutzgebiet Hermann-von-Siemens-Sportpark und der Freiflächen östlich und südlich davon hingewiesen wird.

1.1 Das Antwortschreiben des Sozialreferats zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01519 „Schallschutzmaßnahmen im ASZ Solln zügig umsetzen“. Eine Umsetzung der beantragten Maßnahmen ist zur Zeit nicht möglich. Sobald sich die Haushaltslage der Landeshauptstadt München wieder entspannt, wird das Sozialreferat zusammen mit dem Kommunalreferat nach einer Möglichkeit zur Finanzierung und Umsetzung der Akustikmaßnahmen suchen.

1.2 Das Antwortschreiben des Kommunalreferats zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01695 „Vermüllung der Wertstoffcontainer“.

2. **(A) Baumschutzliste**

Die vorliegende Baumschutzliste wird einstimmig beschlossen. Zu Entscheidungen über laufende Anträge zu Baumfällungen werden die Baumschutzbeauftragten einstimmig ermächtigt.

3. **(Antrag) Aufwertung des Thalkirchner Franziska-Reindl-Platzes**

Der Antrag fordert auf dem Platz eine Rundbank aufzustellen, ein absolutes Haltverbot um die Grünfläche einzurichten und den nördlich der Grünfläche gelegenen Straßenabschnitt für den Verkehr zu sperren. Herr Wirthl stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung mit der Begründung zuerst die Erfahrungen mit der geplanten Sommerstraße abzuwarten. Die Gegenrede hält Frau Dr. Meincke. Bei der folgenden Abstimmung wird dem Geschäftsordnungsantrag mehrheitlich zugestimmt und der Antrag somit vertagt.

5 **Unterausschuss Mobilität**

(Vortrag: UA-Vorsitzender Reinhold Wirthl)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

- die Information des Mobilitätsreferats über den aktuellen Stand der Planungen zu den Sommerstraßen, sowie die Auswahl des Franziska-Reindl-Platzes als Verkehrsberuhigten Bereich im 19. Stadtbezirk. Ein Ortstermin zur konkreten Ausgestaltung findet am 10.05.2021 mit Behördenvertretern und dem Bezirksausschuss statt.
- die seit langem vom Bezirksausschuss geforderte Lichtsignalanlage für Fußgänger an der Kreuzung Wolfratshauser Straße / Bertelestraße ist aufgestellt worden.
- der Vorsitzende hat beim Mobilitätsreferat den aktuellen Sachstand zu den „Fahrradstellplätzen am S-Bahnhof Siemenswerke“ (vgl. BA-Antrag 14-20 / B 05676) nachgefragt. Momentan werden 5 Plätze in München genauer untersucht. Der S-Bahnhof Siemenswerke ist nicht dabei und wird zu einem späteren Zeitpunkt betrachtet.

- 1.1 Das Antwortschreiben des Mobilitätsreferats zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01128 „Tölzer Str. / Steinerstr.: bauliche Wiederherstellung des Straßenraums“: Die Einrichtung der geforderten Schrägparkplätze ist aus zwei Gründen nicht möglich: Bei Straßen mit MVG-Linienbussen wird dies generell abgelehnt und die Straßenbreite ist in weiten Teilen zu gering.
2. **(Antrag) Fußwegsicherung im Bereich Wolfratshauer Straße**
Aufgrund einer Bürgerbeschwerde fand am 17.07.2020 ein Ortstermin statt, der zu folgendem Beschluss in der Sitzung am 04.08.2020 führte: Das Baureferat sorgt für eine beidseitige Beschilderung „Gehweg“. Die Antragstellerin fragt bei der Hausverwaltung nach, ob an den Hauseingängen die Hecken niedriger geschnitten werden können, um Kindern einen besseren Überblick zu verschaffen. Die Hecken wurden nicht geschnitten. Ein anderer Bürger fordert nun die Freigabe des Weges für Radfahrende, da sich am Weg größere Wohnhäuser befinden und diese sonst nicht mit dem Fahrrad erreichbar wären. Der Vorschlag ein Zusatzzeichen 1022-10 „Radfahrer frei“, StVO anzubringen wird mehrheitlich (bei einer Gegenstimme) beschlossen.
3. **(A) MVG Leistungsprogramm 2022**
Das MVG-Leistungsprogramm für das Jahr 2022 wird zur Kenntnis genommen.
4. **(Antrag) MVG-Rad im 19. Stadtbezirk verbessern**
Der Antrag fordert, dass sehr dünne Netz von MVG-Fahrradstationen im 19. Stadtbezirk auszubauen und auf die Erhebung der Service-Gebühr für das Abstellen von Fahrrädern außerhalb von Fahrradstationen zu verzichten. Der Antrag wird einstimmig beschlossen.
5. **(A) Verkehrsrechtliche Anordnung: Sonderparkplatz Grünbauerstraße**
Der Einrichtung eines personenbezogenen Sonderparkplatzes wird einstimmig zugestimmt.
6. **(A) Evaluation der Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt München**
Die Frist zur Abgabe einer Stellungnahme wurde bis zum 05.07.2021 verlängert. Die Anhörung wird daher einstimmig in die kommende BA-Sitzung am 08.06.2021 vertagt.
7. **(A) Bedarf TOPO-Boxen zur Verkehrszählung und Geschwindigkeitsmessung**
Das Mobilitätsreferat fragt nochmal den Bedarf an Messungen bei den Bezirksausschüssen ab. Im Januar 2020 hat der BA 19 den Bedarf für zwei Messungen jährlich gesehen. Dies aber auch von den Kosten abhängig gemacht. Diese werden nun mit ca. 500 € für eine einwöchige Messung beziffert. Der Unterausschuss begrüßt die Bereitstellung der TOPO-Boxen. Damit ist es möglich, einigermaßen verlässliche Zahlen für Verkehrsmengen und Geschwindigkeiten zu erhalten. Dies ist insbesondere zur Beantwortung von Bürgerbeschwerden wichtig. Die Zuständigkeit für die Bereitstellung, Auf- und Abbau, sowie die zeitnahe Auswertung soll beim Mobilitätsreferat liegen. Der BA 19 kann sich vorstellen bei diesen Kosten insgesamt zwei Messungen jährlich zu bestellen.

8. **(Antrag) Öffnung des Fahrradweges Ostseite Forstenrieder Allee Richtung Süden**
Das Mobilitätsreferat hat die Radwegbenutzungspflicht in der Forstenrieder Allee zwischen Züricher Straße und Fritz-Baer-Straße beidseitig aufheben lassen. Außerdem wurde die bisher erlaubte Benutzung des Radwegs auf der Ostseite in südlicher Richtung weitgehend aufgehoben. Eine Anhörung des Bezirksausschusses hat nicht stattgefunden und es liegen bereits Bürgerbeschwerden vor. Der vorliegende Antrag fordert, den kombinierten Fuß- und Fahrradweg auf der östlichen Seite der Forstenrieder Allee von der U-Bahn-Station Forstenrieder Allee bis zur Kriegelsteinerstraße wieder in beide Richtungen für Fahrräder freizugeben. Der Vorsitzende hat zwischenzeitlich vom Mobilitätsreferat folgende Auskünfte bekommen: Die Radwegbenutzungspflicht musste von der Stadt aufgehoben werden, da teure Gerichtsverfahren drohten, die als Ergebnis wohl die Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht zur Folge gehabt hätten. Das Mobilitätsreferat hat auf eine (nochmalige) Anhörung verzichtet, da der Bezirksausschuss der Aufhebung bereits 2014 mehrheitlich zugestimmt hat. Bei der Entscheidung den Zweirichtungsradweg in südlicher Richtung aufzuheben, hat das Mobilitätsreferat verschiedene Kriterien (z.B. Anzahl Fahrzeuge auf der Forstenrieder Allee) berücksichtigt. Eine Anhörung des Bezirksausschusses ist nicht erfolgt.
Der Antrag wird mehrheitlich (bei einer Gegenstimme) beschlossen.
9. **Errichtung Gehweg auf der westlichen Seite der Zielstattstraße zwischen 2a und Knick**
Die Zielstattstraße vom Knick bis Haus 2a, (Distlhofweg) ist eine Straße ohne Fußweg. Die Errichtung des vom BA beantragten Fußweges scheiterte bisher an Zuständigkeits- und Abstimmungsschwierigkeiten zwischen Baureferat und Referat für Stadtplanung und Bauordnung. Der Vorsitzende wird das Baureferat auffordern, den Fußweg wie im Schreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 1. Dezember 2020 vorgeschlagen, als Interimsmaßnahme zeitnah umzusetzen.
10. **(Antrag) Thalkirchen fußgängerfreundlicher und lebenswerter machen**
Der Antrag fordert Tempo 30 für die gesamte Pognerstraße. Der Antrag wird mehrheitlich beschlossen.
11. **(Antrag) Errichtung Verkehrspfosten Hofmannstraße**
Der Antrag fordert die Errichtung von Verkehrspfosten zwischen Rad- und Fußweg auf der westlichen Seite der Hofmannstraße zwischen der Ausfahrt des Hagebau-Markts und der Ein-/Ausfahrt zum Lidl, damit Kfz den Rad- und Fußweg nicht unzulässiger Weise benutzen. Der Antrag wird mehrheitlich (bei zwei Gegenstimmen) beschlossen.
12. **(Antrag) Fahrradabstellplätze U-Bahnhof Aidenbachstraße**
In mehreren Vorortterminen sprachen sich die Teilnehmer dafür aus, bis zur Fertigstellung der Schule die Fahrräder im Bereich des U-Bahnhofes abzustellen. Vom Baureferat wird jetzt eine Lösung vorgeschlagen, an der Ecke Aidenbachstraße / Boschetsrieder Straße Abstellmöglichkeiten für 20 Fahrräder zu schaffen. Dies ist zu wenig. Der Bezirksausschuss fordert nach wie vor, dass an der bei den Ortsterminen besprochenen Stelle Abstellflächen für 100 Fahrräder zu schaffen sind. Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

13. **S-Bahnhof Solln: Unterführung Friedastraße / Dominik-Brunner-Weg**
Der Radverkehr in der Unterführung nimmt zu. Radfahrende sind immer wieder zu schnell unterwegs, sodass dies zur Gefährdung von Fußgänger*innen führt. Die Bundesbahn hat dazu viele Beschwerden bekommen. Es ist vorgeschlagen an beiden Seiten zur Tunneleinfahrt, auf städtischem Grund, das Schild 254 (Verbot für Radverkehr) der StVO anzubringen. Nach längerer, kontroverser Diskussion stellt Herr Kunkel den Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Debatte. Eine Gegenrede entfällt, der Geschäftsordnungsantrag ist damit einstimmig angenommen. Bei der folgenden Abstimmung wird eine Anbringung von Schildern mehrheitlich abgelehnt.

6 Unterausschuss Bau und Planung (Vortrag: UA-Vorsitzender Alexander Aichwalder)

1. Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte

2. (A) Bauvorhaben lt. Liste

2.1 Neurieder Straße 4

Beantragt ist der Neubau einer Wohnanlage mit 143 Wohnungen, Kinderkrippe und Tiefgarage. Die Bebauung des Grundstücks mit den Hausnummern 4-12 (gerade) steht bereits seit 10 Jahren in der öffentlichen Diskussion. Die beantragte Baumasse und -höhe ist bereits durch einen Vorbescheid vom 02.09.2020 baurechtlich gesichert. Der westliche Baukörper erhält dementsprechend eine Ausprägung von maximal 8 Vollgeschossen, der östliche Baukörper zur Autobahn hin maximal 17 Vollgeschosse. Das Bauvorhaben wurde zudem mehrmals in der Stadtgestaltungskommission behandelt. Im Bauantrag sind keine Fällungen von geschützten Bäumen beantragt. Die Tiefgaragenausfahrt wird an die Kreuzung Neurieder Straße / Allgäuer Straße angebunden und in die Ampelphase eingebunden.

Es liegen zwei Stellungnahmen zum Bauvorhaben vor. Eine kürzere und eine weitergehende Variante. Nach kurzer Diskussion wird abschnittsweise über die weitergehende Stellungnahme abgestimmt:

Nachdem wesentliche Merkmale wie die Höhenentwicklung und die Baumasse bereits durch einen gültigen Vorbescheid festgelegt und die verkehrliche Einbindung der Tiefgaragenaus- und einfahrt geregelt ist, nimmt der BA zum Bauvorhaben selbst keine Stellungnahme mehr. Auch wenn laut Bauantrag keine geschützten Bäume gefällt werden müssen, legt der BA großen Wert auf die Sicherung der bestehenden, angrenzenden Biotopstrukturen während und nach der Bauphase. (Beschluss einstimmig)

Der Bezirksausschuss möchte aber darauf hinweisen, dass er die Begründung zur Antwort auf die Frage 1 (Höhenentwicklung) im Vorbescheid nicht nachvollziehen kann. Als Bezugsfälle werden ein Gebäude mit 10 Vollgeschossen und 5 Gebäude mit 9 Vollgeschossen entlang der A95, von denen das weiteste 750 Meter entfernt ist angegeben. Laut Vorbescheid „fügt sich das Bauvorhaben“ (mit 17 Vollgeschossen“) „in die Eigenart der näheren Umgebung ein und führt nicht zu städtebaulichen Spannungen.“ Diese Sichtweise wird nicht geteilt und deshalb stößt der Vorbescheid auch auf Unverständnis. (Beschluss mehrheitlich)

2.2 **Sörgelstraße 15b**

Beantragt sind der Umbau eines Reihendhauses (Haus G), die Errichtung zweier Gauben und zweier Anbauten auf der Ost- und Südseite, sowie die Errichtung eines Gartenhauses. Der BA hat das Vorhaben bereits in seiner Sitzung vom 09.03.21 kritisch behandelt und ist nun zum Baumschutz angehört.

Der BA bekräftigt seine kritische Stellungnahme vom 09.03.2021 die bei Umsetzung auch den Belangen des Baumschutzes Rechnung tragen würde: Der BA lehnt die beantragten Anbauten an der Ost- und Südseite, sowie das Gartenhaus ab, da sie dem gültigen Bebauungsplan widersprechen und keinerlei Entsprechung in der näheren Umgebung finden. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.3 **Feldafinger Straße 4 (T)**

Beantragt ist eine Tektur zum Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Carport. Der BA hat zum Bauantrag bereits in seiner Sitzung vom 09.02.2021 kritisch Stellung genommen, was die geplante Lage des Carports im hintersten Grundstückteil betrifft. Da die Unterlagen zur nun beantragten Tektur noch nicht vorliegen, vertagt der BA das Bauvorhaben in die kommende Sitzung. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.4 **Perchastraße 3 (T)**

Beantragt ist eine Tektur zum Neubau eines Wohnhauses mit Tiefgarage. Es wird keine Stellungnahme zum Bauvorhaben abgegeben. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.5 **Helfenriederstraße 12**

Beantragt ist der Neubau eines 12 Meter hohen Einflugturms für Fledermäuse zu einem unterirdischem Tankraum als Ausweichquartier für eine angesiedelte Population. Der Bezirksausschuss stimmt dem Bauvorhaben aus Artenschutzgründen zu. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.6 **Fertigstraße 7**

Beantragt sind die Neubauten von Doppel- und Reihenhäusern mit gemeinsamer Tiefgarage. Der BA hatte sich in seiner Sitzung vom 09.02.2021 kritisch zum damals beantragten Bauvorhaben geäußert. Mittlerweile wurden die vom BA geäußerten Kritikpunkte überarbeitet. Das Bauvorhaben nimmt nun die Bautiefe des südlichen Nachbarn auf und die Tiefgarage befindet sich nahezu vollumfänglich unter den beantragten Baukörpern.

Aufgrund der insgesamt positiven Entwicklung des Bauvorhabens gibt der BA zum jetzigen Verfahrensstand keine Stellungnahme mehr ab. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.7 **Auf der Falkenbeiz 4**

Beantragt ist der Neubau eines Zweifamilienhauses (2 Wohneinheiten) mit Garagen. Der BA hat in seiner Sitzung vom 12.03.2019 negativ zum damaligen Bauvorhaben Stellung genommen. Mittlerweile wurde die Baumasse des Vorhabens deutlich reduziert.

Aufgrund der insgesamt positiven Entwicklung des Bauvorhabens gibt der BA zum jetzigen Verfahrensstand keine Stellungnahme mehr ab. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.8 **Ascholdinger Straße Fl.Nr. 553/11 (T)**

Beantragt ist eine Tektur zum Neubau eines Wohnhauses. Der BA hatte sich in seiner Sitzung vom 09.03.2021 kritisch zum damals beantragten Bauvorhaben geäußert. Mittlerweile wurde u.a. die Firsthöhe auf ein ortsübliches Maß abgesenkt und die Abstandsflächenübernahme auf den eigenen Grundstücken gewährleistet. Aufgrund der nun insgesamt positiven Entwicklung des Bauvorhabens gibt der BA zum jetzigen Verfahrensstand keine Stellungnahme mehr ab. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.9 **Aidenbachstraße 127 (T)**

Beantragt sind die Erweiterung einer genehmigten Tiefgarage, Grundrissveränderung und Anbau des genehmigten Untergeschosses, barrierefreie Grundrissanpassung zweier Wohnungen im 1.+2. Obergeschoss, die Erweiterung des Dachgeschosses im genehmigten Gebäude sowie der Neubau zweier Stadthäuser und eines Gartenhauses. Der BA wird nun bezüglich des Baumschutzes angehört. Der BA hat bereits in seiner Sitzung vom 13.04.2021 kritisch zum Bauvorhaben Stellung genommen und bekräftigt diese Stellungnahme nun erneut: Der Bezirksausschuss erhebt keine Einwände gegen die beantragten Aufstockungen im Norden und Süden des genehmigten Baukörpers, sowie den Grundrissanpassungen. Allerdings fordert das Gremium den Antragsteller auf, im Gegenzug den Bau eines Gartenhauses im hinteren Grundstücksbereich zu unterlassen. Hier müssten für einen nur erdgeschossigen Bau mit folglich sehr geringen Nutzungsmöglichkeiten viele erhaltenswerte Bäume gefällt werden. Ein solcher Eingriff in den Baumbestand ist nicht akzeptabel. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

3. **(A) Beschlussentwurf: Aufstellungsbeschluss Hochhaus an der Baierbrunner Straße 54**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03215

Nach längerer, kontroverser Diskussion wird zunächst über die vorliegende Stellungnahme der SPD-Fraktion abgestimmt. Diese wird mehrheitlich abgelehnt. Der Entwurf einer Stellungnahme des Unterausschusses wird im Anschluss abschnittsweise abgestimmt. Am Ende der abschnittswisen Abstimmung wird über die Gesamtstellungnahme abgestimmt. Diese wird mehrheitlich (gegen die Stimmen der SPD-Fraktion) beschlossen.

4. **(Antrag) Wettbewerb für die Gestaltung der Fassaden im Campus Süd**

Nach kurzer, kontroverser Diskussion wird der Antrag mehrheitlich abgelehnt.

7 **Unterausschuss Soziales, Bildung und Sport**

(Vortrag: UA-Vorsitzende Polina Gordienko)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

- die Information von Spielen in der Stadt e.v. über die Einsatzplanung Pop Up`s 2021.

2. **(A) Ausschreibung Kinder-Aktions-Koffer 2022**

Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig sich zu bewerben. Bei erfolgreicher Bewerbung entstehen im Jahr 2022 Kosten in Höhe von 4800,- € für das BA-Budget. Es wird einstimmig beschlossen, diese Kosten zu übernehmen. Die Bewerbungsunterlagen werden von Frau Gordienko und Frau Reim erstellt.

3. **(Antrag) Östlicher Eingang Spielplatz Drygalski-Allee**
Mit dem Baureferat/Gartenbau soll die Problematik zunächst besprochen werden und nach Lösungen gesucht werden. Nach kurzer Diskussion wird der Antrag einstimmig vertagt und ein Ortstermin vereinbart.

8 Unterausschuss Kultur (Vortrag: UA-Vorsitzende Andrea Barth)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**
 - die Information der Markthallen München (MHM), dass die Stromversorgung für Dritte über die Stromversorgungseinrichtungen für die Wochenmärkte nicht möglich ist
2. **(A) Tag des offenen Denkmals 12.09.2021**
Der BA 19 wird sich in diesem Jahr nicht beteiligen, da kein passendes Thema gefunden wurde.
3. **(U) Gaststättenfortführung: Drygalski-Allee**
- Kenntnisnahme -
4. **(U) Vermietung stadteigenes Grundstück: Forstenrieder Allee vom 01.05.2021 bis 03.08.2021**
- Kenntnisnahme -

9 Verschiedenes

10 Nichtöffentliche Tagesordnungspunkte

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**
2. **(U) Grundstücksgeschäft: Forstenried**
- Kenntnisnahme -
3. **(U) Mobilfunk: Forstenried**
- Kenntnisnahme -

Protokoll

gez.
Konrad
BA-Geschäftsstelle

Sitzungsleitung

gez.
Dr. Ludwig Weidinger
BA-Vorsitzender